

Spannungsvolle Räume

Autor(en): **Humbel, Carmen**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **69 (1994)**

Heft 12

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-106191>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**DIE ARCHITEKTEN C. LORENZ
UND F. MUSSO SCHAFFEN
KLARE BEZÜGE ZWISCHEN IN-
NEN UND AUSSEN: TRANSPA-**

SPANNUNGS- VOLLE RÄUME

**RENTE VITRINENGESTAL-
TUNG DER BUCHHANDLUNG
LA LISEUSE IN SION (1993).**



FOTO: BERTRAND REY, REVENIS

Dieser Beitrag schliesst die Serie *Junge Schweizer Architektinnen und Architekten* («wohnen» Nr. 2 bis 12/94) ab. Die Artikelreihe der Architektin *Carmen Humbel* wird im März 1995 im Artemis-Verlag auch als Buch erscheinen, ergänzt mit Werkverzeichnissen, Zeittafeln, Illustrationen, und Bibliografien. Preis etwa Fr. 58 Franken

Die unterschiedlichen kulturellen Wurzeln der Architekten *Claudine Lorenz* (1960) aus der französischen Schweiz und von *Florian Musso* (1956) aus dem nördlichen Deutschland scheinen ihre Arbeit zu befruchten: Seit rund sechs Jahren arbeiten die beiden gemeinsam in Sion und haben eine ganze Anzahl wichtiger Wettbewerbsprojekte entworfen, von denen sie das neue Verwaltungsgebäude in Monthey (1989–1994), ein solider, handwerklich sorgfältig ausgeführter Bau, dieses Jahr fertigstellen konnten. Der Bau steht an einem Ort besonderer Art mitten in der kleinen Stadt. Städtebaulich gliedert er sich als letztes von drei verschiedenen Gebäuden um einen kleinen bestehenden Hügel und öffnet sich zum frontal gelegenen Platz, der ferner durch das alte Rathaus und die Kapelle definiert ist. Das quaderförmige, viergeschossige Volumen ist innen strikte in zwei verschiedene Bereiche geteilt, die auch aussen deutlich in Erscheinung treten: in einen seitlich angeordneten, öffentlichen Teil, der durch eine grosszügige Halle mit Treppe akzentuiert ist, und in einen privaten, der als zweibündige Anlage konzipiert ist. Seinem repräsentativen Charakter entsprechend ist die gewichtige, tragende Fassade des Baukörpers mit gestocktem Beton und mit zwei verschiedenfarbigen Natursteinplatten verkleidet.

Soeben konnten die beiden Architekten die Baustelle für die Ausführung des Kontrollturms für den neuen Flugplatz in Sion (1993 bis etwa 1996) eröffnen. Dieser Auftrag, neue Räumlichkeiten für die zivile und militärische Flugleitstelle zu schaffen, ist der Erfolg eines Gutachterverfahrens, bei dem sie mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurden. Gleichzeitig realisiert das Architektenteam kleinere Bauaufgaben wie beispielsweise den Pavillon Tabin-Darbellay in Savièse

(1990–1991) oder den Umbau der *Buchhandlung La Liseuse* in Sion (1993). Die bereits bestehende Buchhandlung inmitten des Stadtzentrums an einer befahrenen Strasse sollte den neuen Bedürfnissen angepasst werden und vermehrt Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Die Architekten entwickelten ein besonders einfaches, kostengünstiges System aus Aluminium für die Unterbringung sämtlicher Bücher. Diese Regale wurden den Wänden entlang sowie frei in den Raum gesetzt und erlauben durch ihre leichte, feine, transparente Konstruktion gewisse Durchblicke, so dass sie den Raum grösser erscheinen lassen. Grösstmögliche Transparenz wurde auch bei der Vitrinengestaltung gesucht.

Vielen Projekten von *Claudine Lorenz* und *Florian Musso* gemein ist die starke Beziehung von innen und aussen sowie deren klare, räumliche Bestimmung. Dieser puristische Hang zur Strenge und Präzision lässt sinnhafte und spannungsvolle Räume entstehen. Die klaren Volumen werden so plaziert, dass sie gleichzeitig präzise, qualitätsvolle Aussenräume definieren. Bemerkenswert ist ferner ihr breites architektonisches Interesse, das vom Wohnungs- zum Schulhaus- und zum Verwaltungsbau reicht, bis hin zu technisch hochkomplizierten Aufgaben. So konnten sie beispielsweise vor kurzer Zeit zusammen mit weiteren Fachleuten den Wettbewerb für die zweite Rheinbrücke-Verbindungsbahn Basel SBB–Basel DB in Basel für sich entscheiden.

CARMEN HUMBEL

Claudine Lorenz und *Florian Musso* stellen ihre Arbeit am 7. Dezember um 18.00 Uhr im Architektur Forum Zürich am Neumarkt 15 vor.